

# Zehra rückt das Logo in den Mittelpunkt

Von unserer Mitarbeiterin  
**Anke Koob**

Statt benzingeschwängertem Asphalt der solide Grund der Innenstadt. Clown ersetzte Grid Girls, der RPRI-Moderator kämpfte nicht gegen Motoren, sondern gegen den Jubel der Kinder an. Die große Innenstadtsauze zur Formel 1 entpuppte sich als heiteres Fest zwischen Radio auf Tour und Kinderbelustigung dank Clown und Pumpwerk-Aktionsangebot.

Der Zehrascheunenplatz pumpte dabei gegen das Adrenalin des Rings an, konnte mit kostenlosem E-Kart und Gewinnspielen so manchem Hockenheimer auch sichtlich gute Laune entlocken. Dazu gab es Pommes und Würstchen bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen, die an der 30-Grad-Grenze kratzten. Wie gut, dass der Hockenheimer Marketing-Verein seine Veranstaltung „Großes Event & Party zur Königsklasse, Hockenheim lebt Formel 1“ mit der Prämierung gleich zweier Wettbewerbe gekrönt hatte. So begleiteten viele Eltern ihre Kinder zur Preisverleihung anlässlich des Malwettbewerbs.

## Über 50 Bilder eingegangen

„Da waren viele tolle Sachen dabei, die ganz schön Kreativität zeigten“, lobte Thomas Schmitt, Geschäftsführer des Marketing-Vereins. Er übergab Preise und Gutscheine an Schüler der fünf bis zehnten Klassen sowie an die Grundschulen, die sogar großformatig malen durften. „Über 50 Exponate sind bei uns eingegangen“, so Schmitt. Eines von ihnen war das Bild von Zehra Gönenç. Die Neuntklässlerin liebt es zu malen und wählte bewusst die leuchtenden Wasserfarben. „Ich wollte das Formel-1-Zeichen und einen Wagen bewusst in den Mittelpunkt



Freuen sich über ihren Gewinn beim Malwettbewerb (oben, v.l.): Lara Reuter, Zehra Goenec, Nils Golombek, Cyrielle B. Kenack, Jamena John sowie Thomas Schmitt mit Clown. Im E-Kart können die Besucher Runden drehen (unten l.). In der Kalsruher Straße begehen sich die Besucher auf Tuchfühlung mit den Grid Girls (unten r.).

BILDER: KOOB

des Bildes stellen.“ Alle Bilder werden in der Sparkasse ausgestellt.

Über die schönsten Schaufenster in der Stadt durften die Bürger selbst entscheiden. 13 Läden nahmen teil. 1587 Stimmen gingen auf der Webseite des Vereins ein. „Super“, urteilt Thomas Schmitt. Siegerin Kristin Filling von „Die Reiselounge“ betonte, dass es wichtig ist, sich mit Stadt und Veranstaltungen zu iden-

tifizieren“. Ihr pflichtete Uwe Siegel von „alltours“-Reisecenter bei: „Man muss etwas tun, denn die Stadt sollte belebt werden. Für Nicole Eisinger (House 9) war es „eine coole Aktion, die hilft, Hockenheim attraktiver zu gestalten“. Für die beiden Niederländer Hans und Win Schupp war es hingegen „erstaunlich“, dass Hockenheim erst in diesem Jahr die Formel 1 in die Innen-

stadt zu bringen versuchte. „Wir sind seit 1978 immer dabei, haben schon Niki Lauda erlebt und überall, wo wir sind, besuchen wir auch die Innenstadt nach den Rennen.“

An diesem Tag aber hatten sie eine Information über das Geschehen in Hockenheim vermisst: „Da haben wir draußen am Ring nichts davon gehört.“ Die Bands „As far as I love“ und „Dougie and the blind

## Die Preisträger


■ Für die **Jury** – bestehend aus Kunstpädagoginnen und Mitgliedern des Kunstvereins – standen die Sieger bald fest.

■ Kategorie **Einzelmalwettbewerb**:  
1. Platz Zehra Gönenç, Klasse 9a, Hartmann-Baummann-Schule (150 Euro) und Insiderführung Hockenheimring), 2. Platz Jamena John, Klasse 7c, Gauß-Gymnasium (100 Euro), 3. Platz Cyrielle B. Kenack, Klasse 9b, Hartmann-Baummann-Schule (50 Euro). Finalisten waren auch Lara Reuter (Klasse 5c) und Nils Golombek (Klasse 10c, Gauß-Gymnasium).

■ Kategorie **Klassenmalwettbewerb**: 1. Platz Klasse 1a, Hartmann-Baummann-Schule (300 Euro) und Insiderführung Hockenheimring), 2. Platz Klasse 4a, Hubäckerschule (200 Euro), 3. Platz Klasse 2a, Hartmann-Baummann-Schule (100 Euro). Finalisten waren auch die Klassen 2b und 3b der Hartmann-Baummann-Schule.

■ Sieger im **Schaufensterwettbewerb** dank Onlinevoting sind „Die Reiselounge“ (Kristin Filling, 500 Euro), auf dem zweiten Platz das „alltours“-Reisecenter (Uwe Siegel, 350 Euro), Platz drei ging an House 9 (Nicole Eisinger, 100 Euro). ak

Brothers“ zogen sie genau wie die zahlreichen Abendbesucher in der Fußgängerzone in ihren Bann. Bei Eis, Burgern und kaltem Bier begeisterten Fans und Hockenheimer gemeinsam mit den Grid Girls, die eigens zu Besuch kamen, eine kleine, aber feine Renn-Party.

 Mehr Bilder gibt es unter [www.schweitzer-zeitung.de](http://www.schweitzer-zeitung.de)